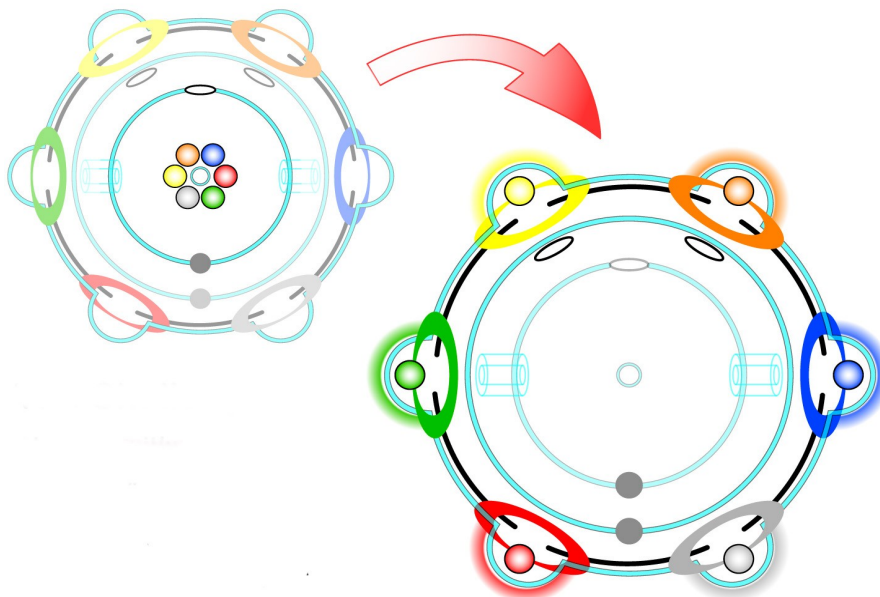
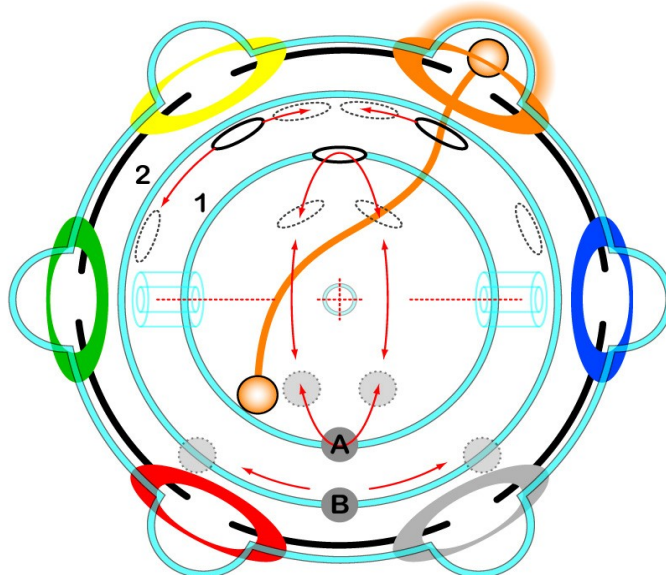


Rubik's 360 – so funktioniert's



1. Die Herausforderung

Ihre Aufgabe besteht darin, die sechs farbigen Kugeln im inneren der Plexigalkugeln in die farblich passenden Kuppeln der äußeren Kugel zu manövrieren.



2. So funktioniert's

Drehen Sie den „Rubik's 360“; damit bewegen sich auch beiden inneren Kugeln.

In Kugel 1 gibt es ein Loch, durch das die Bälle hindurch fallen können.

In Kugel 2 gibt es zwei Löcher, die beide mit dem Loch in Kugel 1 in Deckung gebracht werden können.

Die Löcher in Kugel 2 können mit dreien der Kuppeln in Deckung gebracht werden, in denen die Bälle landen müssen.

In beiden Kugeln gibt es ein Gewicht (A-B) gegenüber den Löchern. Durch diese Gewichte sorgt die Schwerkraft dafür, dass die Löcher oberhalb der Drehachse bleiben und die Kugeln unterhalb davon.

Wenn Sie verstehen, wie die Drehachse jeder Kugel funktioniert, können Sie die Schwerkraft überwinden und die Kugeln umdrehen, damit die Bälle durch die Löcher fallen.

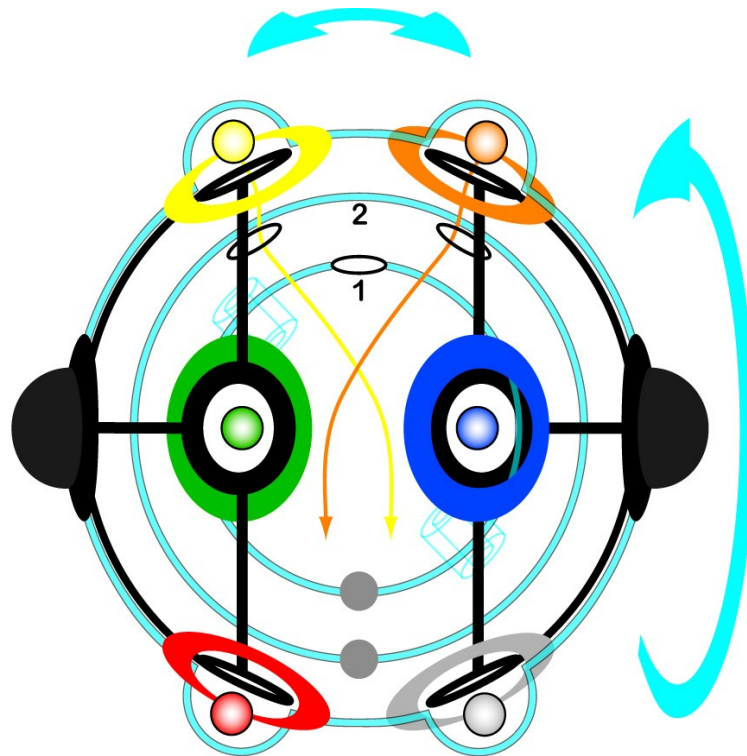


3. Einrasten und Pause machen

Drehen Sie an der schwarzen Kuppel, um die Ringe einrasten zu lassen oder zu öffnen.

Sie können dies zum Beispiel tun, wenn Sie den „Rubik's 360“ geschafft haben und wollen, dass die Bälle in den passenden Kuppeln bleiben. Sie können die Ringe auch jederzeit einrasten lassen, wenn Sie eine Spielpause einlegen und später weitermachen möchten.

Außerdem lassen sich die Ringe während des Spielens schließen, um zu verhindern, dass Kugeln, die bereits in den richtigen Kuppeln sind, wieder herausfallen. In diesem Fall öffnen Sie den Ring erst dann wieder, wenn Sie die nächste farbige Kugel in der entsprechenden Kuppel platzieren wollen.



4. Neustart

Drehen Sie den „Rubik's 360“ und halten Sie die schwarzen Kuppeln zwischen Zeigefinger und Daumen. Die Ringe sind offen. Lassen Sie nun den „Rubik's 360“ um die Achse zwischen den schwarzen Kuppeln drehen. Wenn die Kuppeln oben ankommen, fallen die Kugeln automatisch heraus und durch die Löcher von Kugel 2. Dann kippen Sie den „Rubik's 360“ von einer Seite zur anderen, um eins der Löcher von Kugel 2 mit dem Loch in Kugel 1 in Deckung zu bringen, damit die Bälle in die innere Kugel fallen können.

Sobald alle Bälle wieder im Inneren angekommen sind, können Sie einen neuen Versuch starten.